

Zeitschrift:	Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber:	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band:	4 (1928-1929)
Heft:	12
Rubrik:	Arbeitskalender = Calendrier du travail

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dig. Erfreulich war die Zuverlässigkeit einiger Kameraden aus Landgemeinden, die den stundenweiten Weg trotz des Schneegesetzes unter die Füsse genommen hatten.

Die Traktanden waren durch die Vereinsleitung gut vorbereitet und fanden durch den bewährten Präsidenten Wirz eine flotte Abwicklung. Ueber Kassa- und Vermögensrechnung referierte Kassier Durand. Durch die letzjährige Beitragsreihung und sparsames Haushalten konnte das Vereinsvermögen gesteigert werden. Bericht und Rechnung sowie das Budget für 1929 werden einhellig genehmigt und der Jahresbeitrag weiterhin auf Fr. 7.— befallen. Dem Tätigkeitsbericht pro 1928 ist zu entnehmen, dass im ganzen 36 offizielle Veranstaltungen durchgeführt wurden, die Jungwehrarbeit nicht mitgerechnet. Diese wurde wiederum in zwei Kreisen organisiert, im Kreis Limmattal durch Feldw. Schibli, Killwangen und Kreis Reusstal durch Hrn. Lt. Schneider, Rüthiöf. Der Verein steht mit 10 Sektionen und im Mittel 105 Schülern an zweiter Stelle im Kanton. — Es war für die Anwesenden ein Genuss, durch das Anhören des umfassenden, anschaulich redigierten Jahresberichtes all die Vereinsanlässe des Jahres (vom «Bözberger-Türk» bis zum Unterhaltungsabend vor dem geistigen Auge passieren zu sehen).

Das Hauptinteresse der neuen Jahresarbeit richtet sich, wie es sein soll auf die schweizer. U.-O.-Tage Solothurn, die eine grosse Demonstration für die militärische Tätigkeit werden. Der Verein beteiligt sich als Sektion an den Wettkämpfen: Gewehr und Pistole, Handgranatenwerfen und Distanzschatzen. Ein reges Interesse besteht sodann für den Hindernislauf, für den wenn möglich eine Gruppe gebildet werden soll. Durch unser Mitglied Adj.-Uof. Bergmaier, Mitglied des technischen Komitees im Zentralvorstand, wurden unserer Versammlung wertvolle Aufklärungen über die Übungsanlagen erteilt und weiter zur Teilnahme an den Einzelwettkämpfen aufgemuntert. Der Vorstand wird, sobald die Übungsreglemente von Solothurn vorliegen, eine orientierende Versammlung einberufen. An die Teilnahmekosten der Mitglieder kann aus der Vereinskasse ein Totalbetrag von 500 Fr. entrichtet werden.

Das neue Jahresprogramm sieht als erstes Ereignis die Durchführung der kantonalen Delegiertenversammlung am 24. Februar vor, für welche vom Stadtrat der Tagsatzungssaal zur Verfügung gestellt wird. Dann folgen, außer den intensiven Vorbereitungen für Solothurn, die Übungen im Kartlesen, Distanzschatzen und Krokierei, taktische Übungen und militärische Vorträge. Der Berichterstatter bedauert, dass eine Anregung auf endliche Beteiligung an den Marschwertüungen, dieser einer der schönsten Disziplinen der Verbandskonkurrenzen, noch kein Gehör gefunden hat.

Das Traktandum Wahlen brachte leider den unwiderruflichen Rücktritt des verdienten Vereinspräsidenten Wachtmstr. Wirz Arnold. Nach sechsjähriger Amtsführung, die dem Verein nach innen und aussen Ansehen und Fortschritt gebracht hat, sah Kam. Wirz sich zum Rücktritt genötigt, da die neuen weitverzweigten Pflichten als Kantonalpräsident der Jungwehr eine Arbeitslast mit sich bringen, die nicht mehr neben der Vereinsführung zu bewältigen ist. Auch der ebenso verdiente Vereinsaktuar, Wachtm. Högger Erhard, sah sich wegen anderweitiger Inanspruchnahme zur Demission genötigt. Den beiden Funktionären, die jederzeit ihr Bestes für unsern Verein gegeben haben, zollt die Versammlung einhellig Dank und Anerkennung. Dem scheidenden Präsidenten Wirz wird die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Der neu Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Drag.-Wachtm. Ziegler Oskar (bisher Vizepräsident), Fourier Durand Georges, Kassier; Korp. Kleiner Emil, Materialverwalter, Korp. Wermelinger Ernst, korresp. Aktuar, Lt. Müri Ernst, Beisitzer Four. Fischer Oskar (neu), protok. Aktuar, und Wachtmstr. Alpiger Marcel (neu), Schützenmeister. Fähnrich: Wachtmstr., Berger Ed., eidgen. Delegierte: Wirz und Ziegler. E. M.

Unteroffiziersverein der Stadt St. Gallen. Wir haben das Vergnügen, auch an dieser Stelle von der auf Jahresende 1928 erfolgen Beförderung unseres Übungsleiters,

Herrn Gustav Mezger, zum Hauptmann, womit gleichzeitig die Kommandoübertragung der Radfahrer-Kp. 18 verbunden ist, Kenntnis zu geben.

Die grosse Arbeitsfreude, die sich aus einer vieljährigen ausserdienstlichen Wirksamkeit und namentlich für die Unteroffizierssache kundgibt, rechtfertigt es vollauf, dass solcher Dienste bei Gelegenheit anerkennend und dankbar gedacht werden.

Im fernern seien hier noch die Beförderung zwei weiterer Passivmitglieder unserer Sektion erwähnt, nämlich der Herren

Otto Pfändler zum Major, und

Paul Lüthi zum Oberleutnant.

Auch ihnen hiezu die beste Gratulation!

Eingegangene Jahresberichte. — Rapports annuels reçus.

8.	10. Januar:	Frauenfeld	mit Mitgliederverzeichnis
9.	10. «	Hinterthurgau	«
10.	14. «	Schönenwerd	«
11.	15. «	Lyss, Aarberg	«
12.	16. «	Rheintal	«
13.	19. «	Grenchen	«
14.	19. «	Amriswil	«
15.	19. «	Kreuzlingen	«
16.	21. «	Zürich U. O. V.	«
17.	23. «	Amriswil	«
18.	24. «	Am Rhein	«
19.	24. «	Romanshorn	«
20.	24. «	Schaffhausen	«
21.	25. «	Burgdorf	«
22.	26. «	Solothurn	«
23.	26. «	Biel	«
24.	28. «	Oberaargau	«
25.	28. «	Rorschach	«
26.	29. «	Gossau	«
27.	29. «	Olten	«
28.	30. «	Zürichsee r. U.	«
29.	30. «	Weinfelden	«
30.	30. «	St. Gallen	«
31.	31. «	Zürcher Oberland	«
32.	31. «	Dübendorf	«
33.	1. Februar	Boudry	«
34.	1. «	Herisau	«
35.	2. «	Untertoggenburg	«
36.	2. «	Glarus	«
37.	2. «	Winterthur	«
38.	3. «	La Gruyère	«
39.	3. «	Genève	«
40.	3. «	Hochdorf	«
41.	4. «	Gäu	«
42.	5. «	Limmattal	«
43.	5. «	Andelfingen	«
44.	7. «	Kanton Thurgau	«
45.	8. «	« Solothurn	«

Der Zentralvorstand.
Le Comité central.

Eingegangene Jahresbeiträge. — Cotisations reçus: bis — jusqu'au 10. Februar.

17. Rorschach	23. Willisau	29. Seebzirk
18. Uri	24. Luzern	30. St. Croix
19. Chur	25. St. Gallen	31. Solothurn
20. Frauenfeld	26. Weinfelden	32. Herisau
21. Neuchâtel	27. La Gruyère	33. Genève
22. Hochdorf	28. Glarus	

Der Zentralkassier — Caissier centrale:
Bolliger, Adj.-U.Off.

Arbeitskalender. Calendrier du travail.

Unteroffiziersverein des Bezirkes Andelfingen. Sonntag, den 24. Februar, für die Generalversammlung in der «Stube» Marthalen frei behalten. Beginn 2 Uhr. Nach den Verhandlungen Vortrag von Herrn Oberschl. Zuber, Rudolfingen, über: «Warum brauchen wir eine Armee.» Dieser Vortrag ist öffentlich. Wir ersuchen die Kameraden, Bekannte zum Besuch desselben mitzunehmen.

Der Vorstand.

U. O. V. Davos. Jeden Donnerstag von 20.30 bis 22 Uhr für Gewehr und Pistole Winterschiessen im «Sporthotel Rätia».

Sonntag, den 17. Februar 1929: Skitour auf Nüllisgrat.

Burgdorf und Umgebung. Wegen Zusammenfall von verschiedenen Anlässen musste der für den 1. Februar vorgesehene Ausmarsch auf den 24. Februar verschoben werden. Sammlung und Abmarschpunkt 8 Uhr morgens bei der Wynigerbrücke, Richtung Lueg-Affoltern. Tenu: Auszug Uniform obligatorisch, ältere Jahrgänge nach Gutdürken. Pistole mitnehmen. Zahlreiche Beteiligung erwartet

Der Vorstand.

Schaffhausen. Sonntag, den 17. März 1929, eintägige Marschwertübung in das Gebiet des Reiats. Kosten für die Teilnehmer äusserst reduziert.

Sonntag, den 24. Februar 1929 Winterschiessen in Herblingen oder Lohn.